#

# **Fragebogen zur Person, zur Abschlussarbeit sowie zu Betreuungsaufgaben und zur sozialen Lage (persönliche Angaben) im Rahmen der Bewerbung für ein Promotionsabschlussstipendium der TU Berlin**

Alle persönlichen Angaben, zum Beispiel zu Geburtsdatum und ‐ort, Staatsangehörigkeit, Kindern und Behinderung, zur Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger oder zur sozialen Lage, sind freiwillig.

Sie dienen zum einen dazu, die wissenschaftliche Leistung der Bewerberin im Verhältnis zu den individuellen Lebensumständen besser bewerten zu können. Denn individuelle Lebensumstände wie Schwangerschaft und Geburt, Kinderbetreuung, Herkunft, Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger, Behinderung/chronische Erkrankung oder eine lange und schwere Krankheit u.v.m. können zu unvermeidbaren Verzögerungen im wissenschaftlichen Werdegang führen.

Zum anderen werden bei der Auswahl der Promotionsabschlussstipendien Anträge von Bewerberinnen vorrangig bewilligt, die einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialhilfe, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bzw. ohne oder mit geringer Finanzierung (Minijob o. ä.) haben.

Diese Angaben zur persönlichen und sozialen Lage können jedoch nur dann in die Beurteilung mit einbezogen werden, wenn sie offengelegt werden. Dazu können Sie den hier vorgelegten Fragenbogen nutzen. Angaben zu den persönlichen Lebensumständen sind jedoch keine Pflicht.

**Angaben zur Person**

|  |  |
| --- | --- |
| Name |  |
| Geburtsdatum  |  |
| Wohnort  |  |
| Email-Adresse |  |
| Telefonnummer  |  |

**Angaben zur Abschlussarbeit/-phase**

|  |  |
| --- | --- |
| (Arbeits-)Titel |  |
| Fakultät / Institut / Fachgebiet |  |
| Erstbetreuer\*in |  |
| Gewünschter Start der Finanzierung |  |
| Gewünschte Laufzeit der Finanzierung |  |

**Verzögerungen im wissenschaftlichen Werdegang begründet durch persönliche und soziale Lebensumstände**

|  |  |
| --- | --- |
| Hier können Sie Angaben machen z.B. zur Anzahl von Kindern (Geburtsdaten Kinder), zum Familienstand (ggf. Status ‚alleinerziehend‘),Angaben zu pflegebedürftigen Angehörigen mit Betreuungsaufwand Ihrerseits,Angaben zum Aufenthaltsstatus, Herkunftsland, Ausbildungsland, u.w., Angaben zur Finanzierungsgrundlage während der Promotion, z.B. Stipendium, Arbeitsvertrag o.a. Weitere Angaben | *Alle Angaben hierzu sind freiwillig* |

**Vorrangig bewilligt werden Anträge von Bewerberinnen, die einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialhilfe, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bzw. keine oder geringe Finanzierung (Minijob o. ä.) haben.**

|  |  |
| --- | --- |
| Möchten Sie diese Kriterien geltend machen, können Sie hier Angaben machen, z.B. zu Anspruch auf ALG II (Hartz IV), Sozialhilfe oder Grundsicherung,Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Angaben zur Finanzierungsgrundlage bzw. bisherigen Finanzierung (z.B. Minijob o.ä.)  | *Alle Angaben hierzu sind freiwillig* |

**Um möglichst vielen Bewerberinnen die Chance auf ein Stipendium zu geben, arbeitet der Beirat der Zentralen Frauenbeauftragten eng zusammen mit dem Center for Junior Scholars (CJS), der zentralen Serviceeinrichtung für Nachwuchsförderung an der Technischen Universität Berlin, das eine Förderung für internationale Promovierende während der letzten Monate der Abschlussphase vergibt. Mit Ihrem Einverständnis leiten wir Ihre Unterlagen weiter, sollten Sie sich nicht schon Ihrerseits für das STIBET-Programm beworben haben.**

**Wir bitten Sie, im Folgenden Ihr Einverständnis für die Weiterleitung Ihrer Unterlagen an das CJS zu geben oder abzulehnen.**

|  |  |
| --- | --- |
| Hiermit bestätige ich, dass der Beirat der Zentralen Frauenbeauftragten meine Unterlagen vollständig an das CJS weiterleiten darf, womit ich mich offiziell auch für das STIBET-Programm beworben habe.  |  |
| Hiermit lehne ich eine Weiterleitung meiner Unterlagen an das CJS durch den Beirat der Zentralen Frauenbeauftragten ab.  |  |

Datum, Unterschrift